

# Ranunculus bulbosus L.

## Allgemein

Hippokrates soll Hahnenfuß als Abortivum verwendet haben. Lonicerus empfiehlt wegen der hautreizenden und blasenziehenden Wirkung nur die äußerliche Anwendung zum Abätzen von Warzen und Hautmälern, zur Förderung des Haarwuchses, als Niespulver, gegen Frostbeulen und erfrorene Glieder. Matthiolus ergänzt um die purgierende Wirkung und empfiehlt Pflaster aus den Blättern bei Hüftschmerzen, zum Ableiten von Zahn-, Augen-, Ohren- und Kopfschmerzen und zum Ausziehen von Beulen. Auch Osiander nennt den Hahnenfuß als ableitendes Hautreizmittel.

In der Volksmedizin werden die meisten Hahnenfußarten bei Rheumatismus, Kopfschmerzen und Hautleiden angewendet.

Wie die meisten anderen Sorten des Hahnenfußes hat auch der Knollige Hahnenfuß die Eigenschaft, Blasen hervorzurufen, und so sollen Bettler sie benutzt haben, um ihre Wunden offen zu halten, um mehr Mitleid zu erwecken.

R. bulbosus wird auch in der Homöopathie verwendet.

Medizinisch verwendet werden der Saft und das frische blühende Kraut mit der Wurzel.

## Etymologie

Die lateinische Bezeichnung 'ranunculus' für 'Hahnenfuß' hat auch die Bedeutung 'Fröschchen' von 'rana = Frosch' und wird als Lehnübersetzung des griechischen Wortes 'batrachion = Name verschiedener Sippen von Wasserpflanzen...' angesehen. Die Gattung kommt normalerweise auf feuchten Standorten, also in der Nähe von Fröschen, vor.

Das Wort 'bulbosus' kommt von 'bulbus = Zwiebel, Knolle' und bedeutet 'knollig' und bezieht sich hier auf die unterirdischen Stengel der Pflanze, ist jedoch keine richtige Zwiebel oder Knolle. Der deutsche Name 'Knolliger Hahnenfuß' nimmt darauf Bezug. 'Hahnenfuß' beschreibt die Form der Blätter.

## Botanik

Blüte und Frucht: Die großen goldgelben Blüten bestehen aus 5 nach unten hängenden, zurückgeschlagenen Kelchblättern. Die 5 Kronblätter sitzen auf gefurchten Stielen, und es gibt zahlreiche Staubblätter und Fruchtknoten. Die Fruchtknoten haben einen kurzen, etwas gebogenen Schnabel.

Blätter, Stengel und Wurzel: Die Pflanze wird etwa 10 bis 30 cm hoch und hat am unterirdischen Stengelgrund eine Knolle. Die Grundblätter sind lang gestielt, dreizählig mit rundlichen, gespaltenen und eingeschnittenen Blättchen. Das mittlere ist länger gestielt und am Grunde etwas scheidig. Die Stengel sind verzweigt und am Grunde knollig verdickt. Die Pflanze ist im unteren Teil abstehend, im oberen anliegend behaart.

## Verbreitung

Die Pflanze wächst in den nördlichen Teilen Europas und im Nordosten der USA.

## Synonyme

## Volkstümliche Namen

Bulbous Buttercup (eng.)  
Crowfoot (eng.)  
Crowfoot Buttercup (eng.)  
Cuckoo Buds (eng.)  
Frogsfoot (eng.)  
Frogwort (eng.)  
Goldcup (eng.)  
King's Cup (eng.)  
Knollenhahnenfuß (dt.)  
Meadowbloom (eng.)  
Pilewort (eng.)  
St. Anthony's Turnip (eng.)

## **Drogen**

Ranunculi bulbosi herba cum radix (+ - !)